



Kann man immer noch schneller werden?

In *Spot. Mein Buch* thematisiert ein Gedicht die Jagd nach Rekorden (S. 6/7).

1

Lies den folgenden Textkasten über Reimfolgen.

Die Endreime eines Gedichtes folgen oft einem bestimmten Reimschema. Die einzelnen Verse werden mit Buchstaben (a, b, c ...) gekennzeichnet: Wenn sich immer zwei aufeinanderfolgende Verse reimen, spricht man von einem **Paarreim** (a—a—b—b). Wenn sich die ungeraden und die geraden Verse untereinander reimen, liegt ein **Kreuzreim** vor (a—b—a—b). Die Reimfolge a—b—b—a nennt man einen **umarmenden Reim**, da die Verse 1 und 4 die Verse 2 und 3 umarmen.

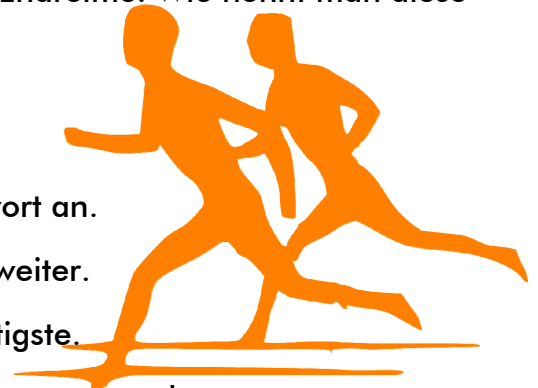
Bezeichne die Verse im Gedicht „Kann man immer noch schneller werden?“ mit Buchstaben.

Welche Reimfolgen erkennst du im Gedicht. Unterstreiche die Endreime. Wie nennt man diese Reime?

2

Welche Aussage steckt im Gedicht? Kreuze die passende Antwort an.

- In der Leichtathletik geht es immer um schneller, höher, weiter.
- Das Streben nach höherer Leistung ist im Sport das Wichtigste.
- Sportler und Sportlerinnen sollen sich nicht bis zum Letzten verausgaben.
- Wer Wettkämpfe bestreitet, soll mit dem Erreichten zufrieden sein.



3

Verfasse ein Parallelgedicht mit derselben Reimfolgen wie das Original. Im Parallelgedicht antwortet ein Läufer auf das Original, bis sich der Trainer plötzlich einmischt.

Ja, ich will noch schneller sein

und sei einmal der Zweite!
 „So lass doch auch die andern leben
 Da ruft, anstatt mir recht zu geben,



und nicht Platz zwei und drei,
 als je zuvor. Der Sieg allein
 das ist der Sinn der Lauferei.
 mein Trainer von der Seite:

Von: Mag. R. Embacher

Illustrationen: <https://pixabay.com/vectors/runners-track-athletics-athletes-304972/> | <https://pixabay.com/vectors/marathon-runner-logo-exercise-4498319/>